

2508422 Naturen® Kirschfruchtfliegen-Fallen

Eigenschaften

- 2 Wirkkomponenten: gelbe Farbe und Lockstoff
- Einfache Handhabung
- Zur Befallskontrolle
- Im ökologischen und integrierten Obstbau bewährt

Beschreibung

Kirschmaden sind die Larven der Kirschfruchtfliegen. Diese Fliegen legen bis zu 200 Eier meist einzeln an die halbreifen, gelben Kirschen ab. Nach etwa einer Woche schlüpfen daraus die Maden und bohren sich in die Kirschen, um sich vom Fruchtfleisch zu ernähren. Um den gewünschten Fangerfolg zu gewährleisten werden je nach Baumgröße mehrere Fallen aufgehängt. Je beziehungsweise bis 3 m Baumhöhe mindestens eine Falle verwenden. Bei starkem Schädlingsauftreten bei Bedarf mit weiteren Fallen nachrüsten.

Mit den Naturen Kirschfruchtfliegen- Fallen können die Fliegen vor der Eiablage abgefangen werden. Durch die gelbe Farbe und dem zusätzlich angebrachten, attraktiven Fraßlockstoff werden die Fliegen angezogen und bleiben auf der Falle kleben. Aufgrund der Leimbeschaffenheit und einzeln entnehmbaren Fallen ist die Handhabung sehr einfach und Hände und Kleidung werden geschont.

Anwendungszeit

Mai bis Juli

Gebrauchsanweisung

Die Fallen bei beginnender Gelbfärbung der Kirschen gleichmäßig im Baum verteilen. Die Fallen sollen so platziert werden, dass sie nahe am Ast hängen und nicht von Blättern verdeckt werden. Eventuell einige Blätter in der Nähe der Falle entfernen. Erfahrungsgemäß fangen die im oberen Drittel der Baumkrone aufgehängten Fallen die meisten Schädlinge.

Es ist zu beachten, dass südseitig und im oberen Kronendrittel der Reifeprozess früher beginnt. Je nach Lage und Witterung ist das in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte Juli. Werden genügend Fallen rechtzeitig aufgehängt, kann erfahrungsgemäß auf den Einsatz eines Insektizides verzichtet werden. Ergänzend sollten die Kirschen immer rechtzeitig und vollständig abgeerntet sowie herab gefallene Früchte aufgelesen und vernichtet werden (nicht im Garten kompostieren).

Optimale Ergebnisse werden erzielt, wenn in der Nachbarschaft befindliche Bäume sowie Vogel-, Hecken- und Traubenkirschen ebenfalls mit Fallen versehen werden. Gelegentlich werden auf den Fallen auch nützliche Insekten gefangen, dies ist aber nicht populationsgefährdend. Dennoch empfehlen wir, die Fallen nicht früher als angegeben aufzuhängen und sie nach Flugende der Kirschfruchtfliegen (circa Mitte Juli) wieder zu entfernen.

Zusammenbau und Aufhängen der Falle:

- 1: Falle so vor sich auflegen, dass die am Ende abgerundete Lasche (D) links liegt.
- 2, 3: Die Aufhänge-Laschen links und rechts an den Haftpunkten (A) lösen. Die Fraßköder-Platte aus der Packung entnehmen und bis zur Mitte in den Schlitz (C) der Falle stecken, sodass diese fest sitzt.
- 4: Anschließend von einer Seite das Deckpapier (B) abziehen.
- 5, 6, 7: Die gelösten Laschen an den offenen Seiten ineinander schieben, dabei darauf achten, dass sich die bereits vom Deckpapier befreite Klebeseite auf der Innenseite befindet.
- 8: Zum Aufhängen im Baum, die Laschen um den Ast wickeln und verschließen (D in E stecken). Die Falle soll frei hängen und nicht von Blättern bedeckt werden - gegebenfalls störende Blätter entfernen.

9: Zum Schluss das Papier vorsichtig von der Außenseite entfernen. Die Köderplatte ist wetterfest und braucht während der Fangperiode nicht ausgetauscht zu werden.

Packungseinheit

Fallenset mit 3 Fallenkörpern + 3 Lockstoffträgern